

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, der SPD und der CDU**Ausbau des Freiwilligen Ökologischen Jahrs (FÖJ)**

Im Land Bremen werden zurzeit 25 Plätze für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) angeboten. Die Nachfrage steigt jährlich an: 2002/2003 gab es 188 Bewerbungen. Die Kosten, die dem Land pro FÖJ-Stelle entstehen, belaufen sich auf monatlich 293 Euro und sind damit sehr gering.

Das Spektrum der Organisationen und Verbände, die einen FÖJ-Platz anbieten, ist breit gefächert – die Liste reicht vom Naturschutzbund über Stadttealfarmen bis hin zum Bürgerpark und dem Alfred-Wegener-Institut.

Jugendliche lernen im Rahmen des FÖJ nicht nur, ökologische Zusammenhänge besser zu verstehen, sondern können sich nach ihrem Schulabschluss orientieren, ob sie in diesem Arbeitsfeld eine Berufsperspektive entwickeln wollen. Nicht nur die Jugendlichen profitieren von diesem Angebot: Auch die Einsatzstellen selbst können die Arbeit der jungen Erwachsenen für den Umweltschutz nutzen.

Auch für Jugendliche, die von Arbeitslosigkeit bedroht sind, bietet das FÖJ eine sinnvolle Perspektive.

Aufgrund dieser optimalen Kombination der Möglichkeiten, sich für Studium oder Beruf zu orientieren und zu qualifizieren und gleichzeitig praktischen Natur- und Umweltschutz zu leisten, ist die Schaffung weiterer FÖJ-Stellen unbedingt erforderlich.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Der Senat wird gebeten, ein Konzept zum schrittweisen und bedarfsgerechten Ausbau der Plätze für das Freiwillige Ökologische Jahr im Rahmen der Ressorthaushalte zu entwickeln und der Deputation für Umwelt bis zum 31. Januar 2004 entsprechend zu berichten.

Jens Crueger,
Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Joachim Schuster, Jens Böhrnsen und Fraktion der SPD

Frank Imhoff, Jörg Kastendiek und Fraktion der CDU